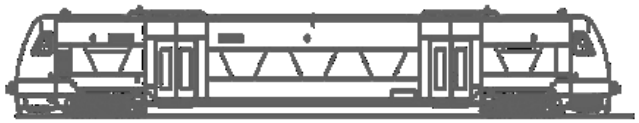
Zweckverband Hermann Hesse Bahn



Hermann-Hesse-Bahn

Informationsveranstaltung

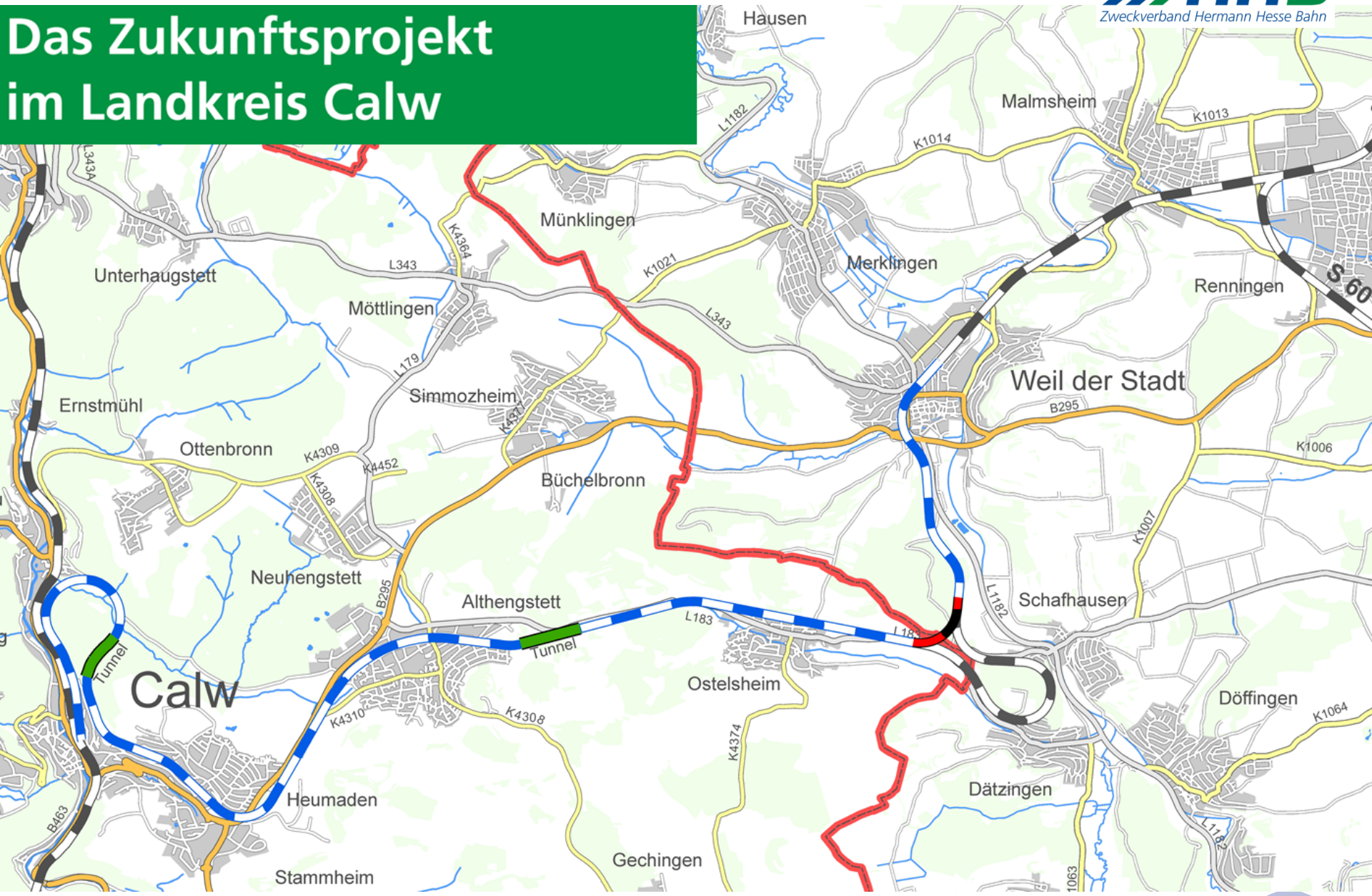
30.04.2018

Themen

I. Allgemeine Informationen zur Hermann-Hesse-Bahn
II. Planrechtsverfahren
III. Stufenkonzept / Elektrifizierung / Alternative Antriebe
IV. Fahrplanrobustheitsprüfung / Dispositionsvereinbarung
V. Natur- und Artenschutz

Das Zukunftsprojekt im Landkreis Calw

Zweckverband Hermann Hesse Bahn



Planrechtsverfahren

Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Plangenehmigung für den Neubau der Eisenbahnüberführung über die Südumfahrung in Weil der Stadt

- Nächste Schritte:
  - Unterstützung der Stadt beim Antrag LGVFG
  - Ausschreibung
  - Baubeginn

Planrechtsverfahren

Planfeststellung für „Neubautunnel und zweigleisiger Ausbau Ostelsheim“

Planfeststellung liegt vor.

Aufgrund Klageverfahren des Landesverband Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und der Stadt Weil der Stadt nicht rechtskräftig

Planrechtsverfahren

Planfeststellung für die Wiederinbetriebnahme und barrierefreie Erneuerung des Hausbahnsteigs in Weil der Stadt

Verfahren läuft,
Offenlage abgeschlossen, derzeit Einwendungs-bearbeitung

Planrechtsverfahren

Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Planfeststellung für die Erweiterung des Bahnhofs Renningen

Verfahren läuft,
2. Offenlage abgeschlossen, derzeit Einwendungs-bearbeitung

Planrechtsverfahren

Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Planfeststellungen nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)

- Neubautunnel und zweigleisiger Ausbau Ostelsheim ✓
- Erweiterung des Bahnhofes Renningen
- Hausbahnsteig Weil der Stadt
- Einschnitt im „Hau“ (Bahn-km 39,7 – 41,15)
- Sammelverfahren
  - Weil der Stadt: Neubau / technische Sanierung BÜ Malersbuckel in km 26,7
  - Althengstett:
    - Neubau / technische Sanierung BÜ Stuttgarter Straße in km 37,6
    - Verlegung Hp Althengstett
    - Neubau EÜ Gottlieb-Braun-Straße
  - Verlegung Hp Calw-Heumaden inkl. Reisendenübergang
  - Neubau Bf Calw ZOB

Plangenehmigungen nach §18 AEG

- Neubau einer Eisenbahnüberführung über die B 295 in Heumaden ✓
- Wiederherstellung eines Schienenweges über die Südumfahrung in Weil der Stadt ✓

Stuf

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG **19.06.2015**

Land, Verband Region Stuttgart und Landkreise unterstützen Hermann-Hesse-Bahn zwischen Calw und Renningen

Stufenkonzept für Streckenreaktivierung mit Option auf Verlängerung der S-Bahn vereinbart

Die Reaktivierung der württembergischen Schwarzwaldbahn zwischen Calw und Renningen wird vom Land, vom Verband Region Stuttgart sowie von den Landkreisen Calw und Böblingen und den Anrainerkommunen unterstützt. Bei einem Treffen im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) wurde am Freitag, 19. Juni 2015 ein Stufenkonzept für den Ausbau der Strecke vereinbart. Es sieht in der ersten Stufe über fünf bis zehn Jahre hinweg den Betrieb auf der so genannten Hermann-Hesse-Bahn mit modernen Dieselfahrzeugen vor. Die Zeit der ersten Stufe soll genutzt werden, um die Entscheidung über die Weiterführung zu treffen und die Realisierung vorzubereiten.
In der zweiten Stufe soll entweder vollständig auf umweltfreundliche Brennstoffzellen-Fahrzeuge umgestellt oder die Strecke elektrifiziert sowie die S-Bahn-Linie 6 bis Calw verlängert werden. Ferner wurde vereinbart, dass der Verband Region Stuttgart und der Landkreis Calw unter Einbindung des Landes für die Stufe 2 prüfen und entscheiden, ob eine S-Bahn-Verlängerung volkswirtschaftlich tragfähig ist und eine gemeinsame Finanzierung gefunden wird.

Stufenkon

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

HHB
Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Stuttgart, den 19. Juni 2015

Stufenkonzept zum Ausbau des Schienenverkehrs auf der Strecke Calw – Weil der Stadt (- Renningen) (Hermann-Hesse-Bahn)

1. Der Landkreis Calw, der Landkreis Böblingen, die Anrainergemeinden und das Land Baden-Württemberg als Zuwendungsgeber verständigen sich auf die Umsetzung der folgenden 1. Stufe der Schienenanbindung von Calw:

Stufe 1:
Reaktivierung der Schienenstrecke nach dem Konzept Hermann-Hesse-Bahn im Dieselbetrieb mit Endpunkt in Renningen.
Umsetzung in Bauabschnitten (bis Weil der Stadt), sofern dies zeitnah und förderrechtlich rechtskonform möglich ist.

2. Der Landkreis Calw, der Verband Region Stuttgart, der Landkreis Böblingen, die Anrainergemeinden und das Land Baden-Württemberg als Zuwendungsgeber verständigen sich auf die Umsetzung der folgenden 2. Ausbaustufe:

Stufe 2:
Vollständige Umstellung des Betriebs der Hermann-Hesse-Bahn auf Brennstoffzellenfahrzeuge oder alternativ **Elektrifizierung der Strecke und Verlängerung der S-Bahn-Linie 6 bis Calw**

3. Für die Stufe 2 wird gemeinsam vom Verband Region Stuttgart und dem Landkreis Calw unter Einbindung des Landes und des Landkreises Böblingen zeitnah geprüft und einer Entscheidung zugeführt, ob eine S-Bahn-Verlängerung und der ergänzende Infrastrukturausbau volkswirtschaftlich tragfähig sind und eine gemeinsame Finanzierung gefunden wird.

   Diese Entscheidung wird parallel und frühestmöglich herbeigeführt, mit der Perspektive einer schnellstmöglichen Umsetzung der Variante Brennstoffzelle oder einer Umsetzung der Variante S-Bahn-Verlängerung mit dem Horizont bis zu 10 Jahre nach Inbetriebnahme der Stufe 1.

Stufenkonzept

Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Bei der Entscheidung werden insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

- Eingetretene Fahrgastentwicklung
- Erreichbare zusätzliche Qualitäten für die Fahrgäste
- Erforderliche Investitions- und Betriebskosten
- Erreichbarkeit eines positiven Nutzen-Kosten-Verhältnisses
- Entwicklung der Betriebsqualität auf der Mischverkehrsstrecke Renningen – Weil der Stadt

4. Der Landkreis Calw und der Verband Region Stuttgart werden zur Vorbereitung der Entscheidung gemeinsam und unter Einbindung des Landes und des Landkreises Böblingen eine Untersuchung über den erreichbaren Nutzen-Kosten-Indikator (standardisierte Bewertung) einer S-Bahn-Verlängerung durchführen.

5. Der Landkreis Calw, der Landkreis Böblingen und der Verband Region Stuttgart werden untersuchen, inwieweit im Rahmen der laufenden Planungen zur Stufe 1 eine Aufwärtskompatibilität der Haltestellen/Bahnsteige und weiterer Infrastrukturbestandteile (z.B. Vorbereitung Tunnel für Elektrifizierung) für einen späteren S-Bahn-Ausbau hergestellt werden kann. Dies soll im bestehenden Kostenrahmen oder möglichst kostengünstig sowie möglichst ohne zeitliche Verzögerungen realisierbar sein.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Landkreis Calw, Landkreis Böblingen und Verband Region Stuttgart legt hierzu in enger Abstimmung mit dem Land als Fördergeber bis September 2015 Ergebnisse vor.

6. Die Beteiligten sind sich einig, dass keine Absicht besteht, aufgrund der Umsetzung der Hermann-Hesse-Bahn den Betrieb der S-Bahn-Linie 6 bis Weil der Stadt einzuschränken.

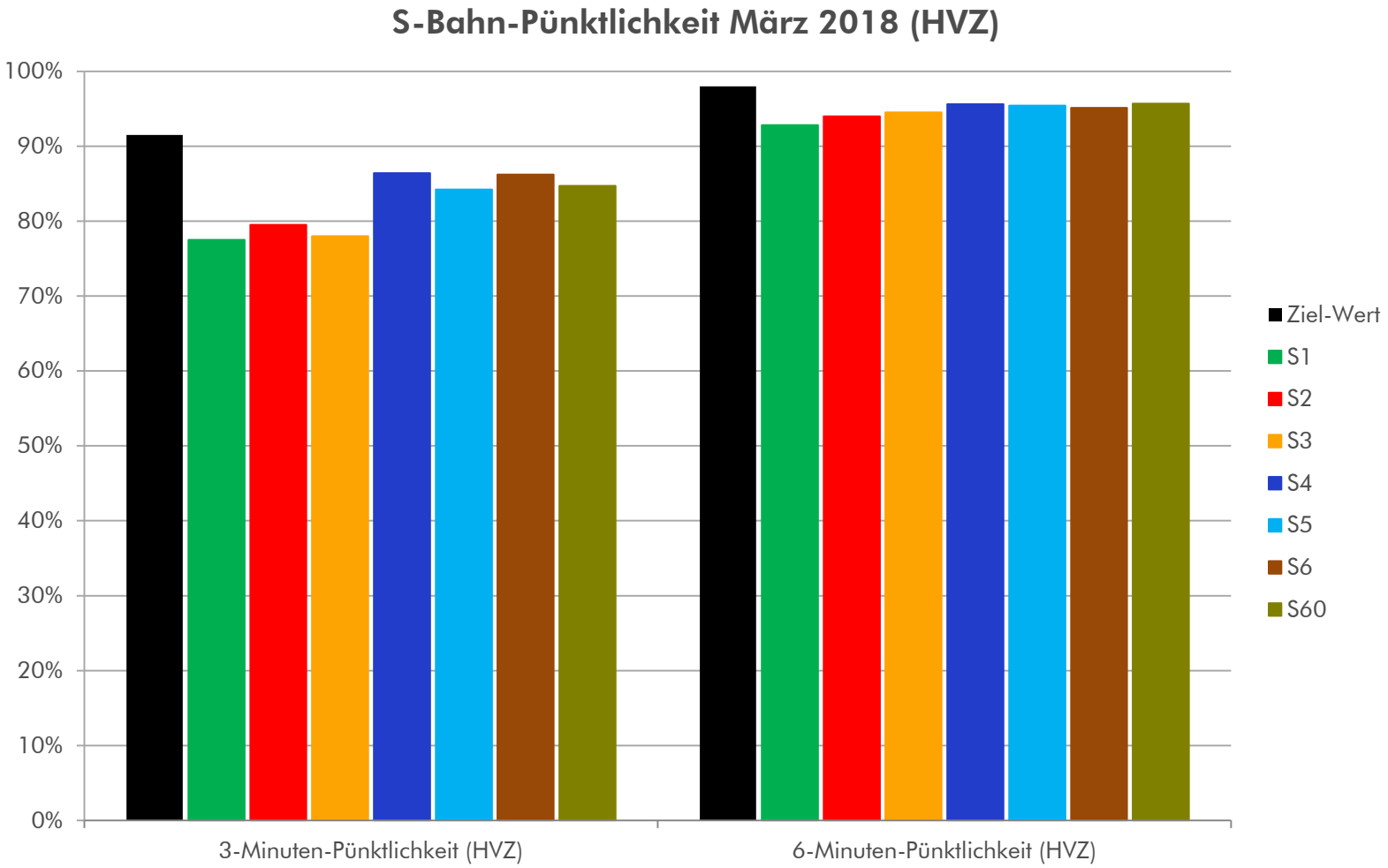
Beeinträchtigungen der Pünktlichkeit der S-Bahn durch den Betrieb der Hermann-Hesse-Bahn bis Renningen müssen ausgeschlossen werden. Im Fall von Verspätungen und Störungen hat der S-Bahn-Verkehr betrieblich Vorrang.

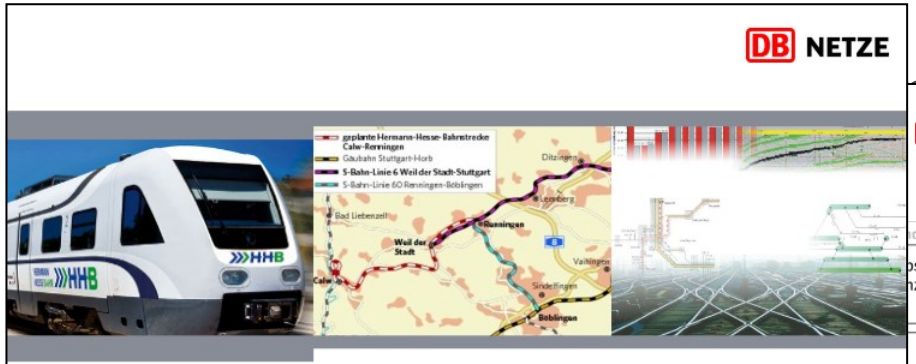
Stufenkonzept

Fahrplanrobustheitsprüfung

Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Fahrplanrobustheitsprüfung





Fahrplanrobustheitsprüfung
S6 unter dem Einfluss der Hermann-Hesse-Bahn

S15030_Einschätzung Streckenabschnitt Calw-Renningen

mit Ergänzung Früh-HVZ, Auswertung S60 und Ankunftsverteilung

DB Netz AG | I.NMF 34 | Freigabe: Thorsten Schaer, (030) 297-24206 | Berlin | 01.03.2017

Abgrenzung

Früh-Hauptverkehrszeit (HVZ1): 6:00 – 09:00 Uhr; Spät-HVZ (HVZ2): 16:00 – 20:00 Uhr

5 DB Netz AG | I.NMF34 | S15030 | 01.03.2017

Renningen Weil der Stadt Ostelsheim Althengstett Calw Heumaden Calw

Zeit

7 DB Netz AG | I.NMF34 | S15030 | 01.03.2017

9 DB Netz AG | I.NMF34 | S15030 | 01.03.2017

garantieren, werden 100 Läufe der Betriebs-simulation ausgewertet.

SPFV	5%	1,0 min	4 min
SPNV	5%	0,5 min	2 min
S-Bahn	5%	0,2 min	8 min
SGV	10%	5,0 min	20 min

13 DB Netz AG | I.NMF34 | S15030 | 01.03.2017

Renningen Weil der Stadt Ostelsheim Althengstett Calw Heumaden Calw

20 DB Netz AG | I.NMF34 | S15030 | 01.03.2017

Wendezeit S6:
Tag: 35,1min
HVZ: 20,0min
Mindestwendezeit: 6,0min

Ankunft S6 mit HHB R405 gering
Abfahrt S6 mit HHB R405 gering
Haltezeitstörung
Ankunft S6 mit HHB R405 hoch
Abfahrt S6 mit HHB R405 hoch
Haltezeitstörung

23 DB Netz AG | I.NMF34 | S15030 | 01.03.2017

24 DB Netz AG | I.NMF34 | S15030 | 01.03.2017

Wendezeit S60:
Böblingen: 12,5min
Renningen: 7,6min

32 DB Netz AG | I.NMF34 | S15030 | 01.03.2017

Fahrplanrobustheitsprüfung

2014 – Betrachtung morgens

Ergebnis der Simulation:

Auf dem betrachteten Streckenabschnitt Calw - Renningen ist eine wirtschaftlich-optimale Betriebsqualität gemäß Richtlinie 405 zu erwarten. Der Vergleich der Varianten V1_Ist mit V2_Soll ergab keine Auswirkungen durch die zusätzlichen Verkehre auf den S-Bahn-Verkehr.

2017 – Betrachtung morgens und abends

Ergebnis (Variante 1):

- Die S6 wird durch die HHB aufgrund der überschlagenen Wende in Weil der Stadt nur minimal beeinträchtigt.
- Im eingleisigen Abschnitt Calw-Ostelsheim führen Störungen schnell zum Anwachsen der Verspätungen.
- Grundsätzlich spricht jedoch nichts gegen die Realisierung der HHB.
- Die Betriebsqualität ist wirtschaftlich-optimal

Dispositionsvereinbarung – Vorrang S-Bahn

Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Vereinbarung

über den Vorrang der S-Bahn gegenüber der Hermann-Hesse-Bahn zwischen

dem Landkreis Calw
vertreten durch Herrn Landrat Helmut Riegger

und

dem Verband Region Stuttgart
vertreten durch Frau Regionaldirektorin Dr. Nicola Schellin

Dies vorausgeschickt vereinbaren der Landkreis Calw und der Verband Region Stuttgart folgendes Vorgehen:

1) Der Landkreis Calw wird die Vorrangregelung im Verfahren zur Auswahl des EVU zum Bestandteil der Vergabe machen. Sobald feststeht, welches EVU den Betrieb auf der Hermann-Hesse-Bahn erbringt, wird er dieses beauftragen, mit DB Regio S-Bahn Stuttgart eine Dispositionsvereinbarung entsprechend DB RL 420.02.02 abzuschließen.

2) Die Dispositionsvereinbarung muss zum Ziel haben, dass durch die Hermann-Hesse-Bahn die S-Bahn gegenüber dem Zustand ohne Hermann-Hesse-Bahn nicht negativ beeinträchtigt und eine optimale Bedienung für die Fahrgäste auch im Fall von Störungen und Verspätungen gewährleistet wird.

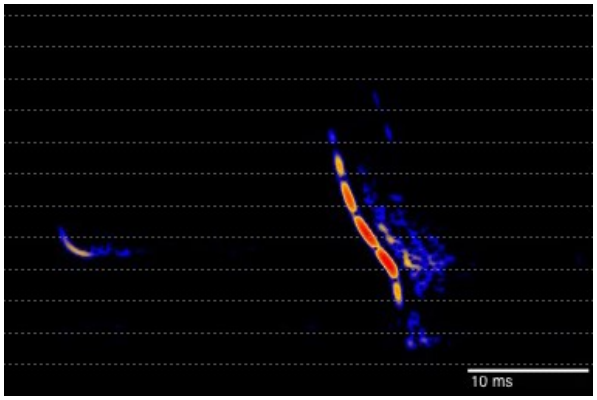
3) Die Partner dieser Vereinbarung sind sich einig, dass diese Dispositionsvereinbarung gemeinsam mit den EVU und dem Infrastrukturbetreiber ausgearbeitet und abgestimmt wird.

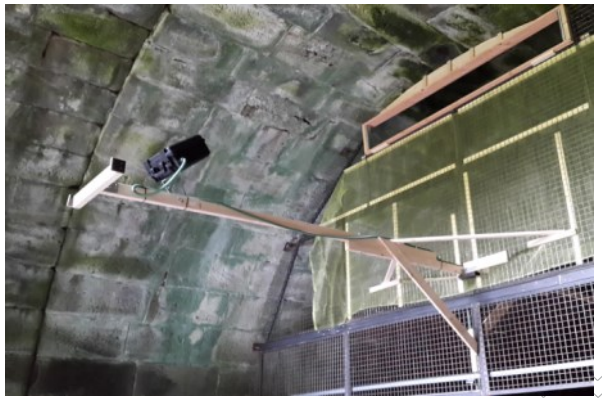
Calw,	Stuttgart,
20.07.2017	
Landrat Helmut Riegger	Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling

Natur- und Artenschutz

Aktueller Schwerpunkt: Fledermäuse

- Beide bestehenden Tunnel werden als Winter- und Schwärmquartier
- Hauptaugenmerk lag auf **Ausgleich**
- Gemeinsames Ziel nach Vermittlung durch den Verkehrsminister ist Lösung zur Koexistenz im Tunnel (**Kammerlösung**)

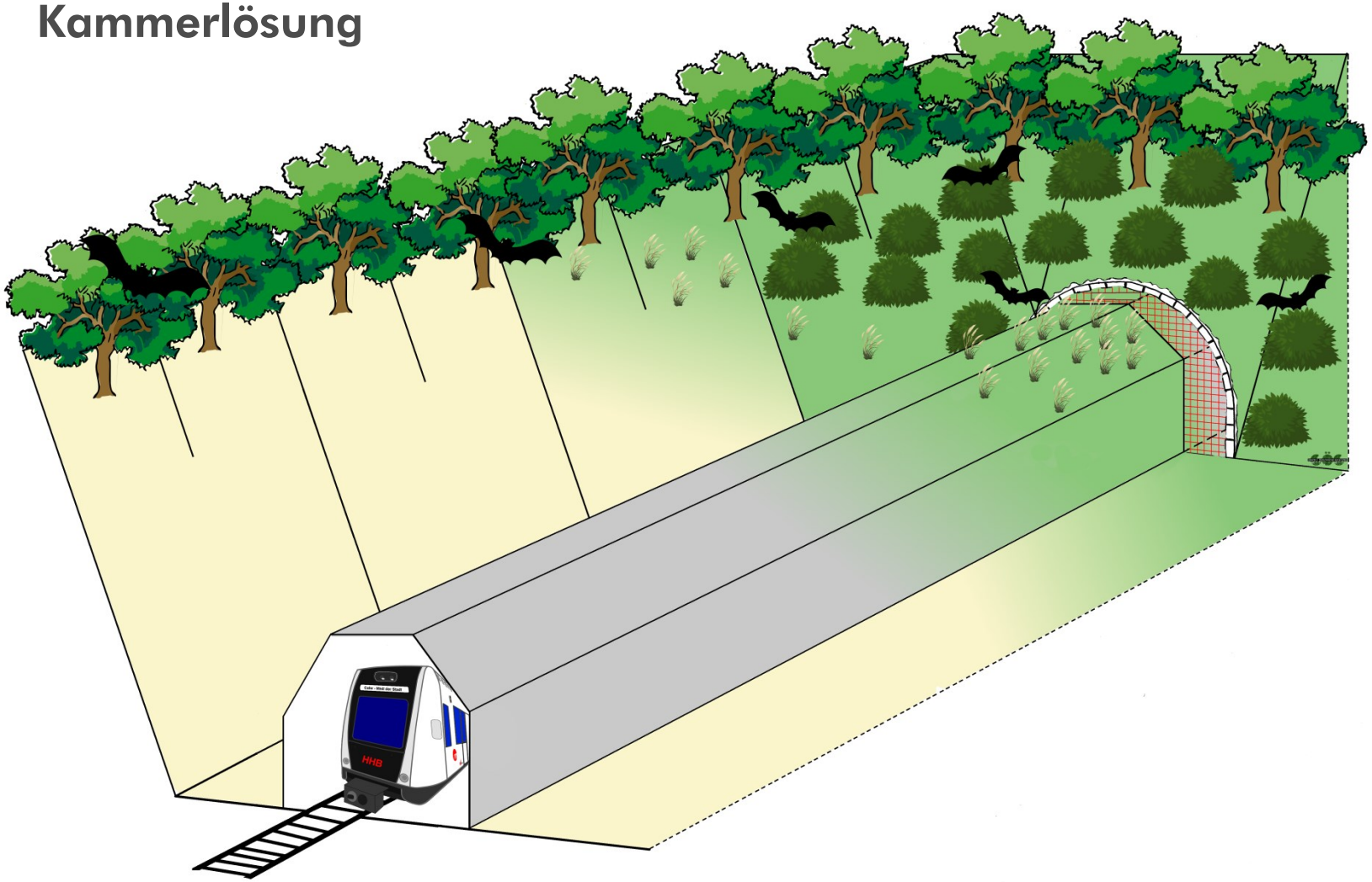




Natur- und Artenschutz

Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Kammerlösung



Zweckverband Hermann Hesse Bahn

www.hermann-hesse-bahn.de

Hermann-Hesse-Bahn@Kreis-Calw.de